

## 2 Ziel der Studie

Dieses Forschungsvorhaben dient dem Zweck der Erfassung und Entwicklung eines Modells zum Thema „Wahrnehmung und Interpretation sexuellen Kindesmissbrauchs in Ghana“. Insbesondere stellt es die Frage, inwieweit diese Wahrnehmung im Zusammenhang zur Einstellung gegenüber der sozialen Rolle von Kindern im Allgemeinen steht. Wie bereits im Forschungsstand dargelegt wurde, gibt es im Hinblick auf Einstellungen zu sexuellem Missbrauch von Kindern und Jugendlichen sowie dem Ausmaß von sexuellem Missbrauch aus dem globalen Kontext Forschungsergebnisse. Jedoch beruht diese Forschung hauptsächlich auf einem europäisch-nordamerikanischen, individualistischen sowie medizinisch-psychologisch orientierten Verständnis von Kindheit und Jugend. Die Anwendbarkeit dieses Verständnisses auf eher kollektivistisch ausgerichtete kulturelle Kontexte sowie seine Akzeptanz in anderen Kulturen wurden diesbezüglich in Frage gestellt, jedoch nicht hinreichend erforscht.

Angesichts der internationalen Kooperation im Kinderschutz einerseits, und der weltweiten Migration andererseits, besteht der Bedarf nach kulturell sensiblen Unterstützungsprogrammen für betroffene Kinder und Jugendliche sowie Präventionsprogrammen, welche ganze Gemeinschaften mit einbeziehen und ihre Sichtweisen ernst nehmen (Agathonos-Georgopoulou, 1992; Korbin, 2002). Dies ist auch für Deutschland relevant, da ein großer Anteil der hier ankommenden Flüchtlinge sexuelle und andere Gewalt erlebt hat, und der Bedarf nach Unterkünften und Beratungsstellen mit qualifiziertem Fachpersonal steigt (Eisen, 2015; Klarner Medien GmbH, 2015). Der Begriff der interkulturellen Kompetenz bleibt damit ein aktuelles Thema. Interkulturell kompetentes Handeln basiert jedoch nicht auf einem Wahrnehmen von Unterschieden oder kulturellen Faktoren in „fremden“ Kulturen, sondern auf einem Verständnis der eigenen und fremden Kultur aus sich heraus (Korbin, 1980). Gleichzeitig kann Kultur aus erkenntnistheoretischer Sicht nicht anders als aus der eigenen Kultur heraus betrachtet werden (Zwick, 2009). Es bedarf daher einer Analyse dessen, wie Menschen unter gewissen Rahmenbedingungen Kultur in Bezug auf ein konkretes Phänomen als Orientierungsrahmen nutzen, auf ihn Bezug nehmen, ihn im Dialog einsetzen und modifizieren. Dabei geht es weniger darum, was Kultur *ist*, sondern was Menschen mit Kultur *tun*.

Forschungsergebnisse zum Thema Wahrnehmung und Interpretation von sexuellem Missbrauch von Kindern und Jugendlichen dienen nicht nur einem besseren Verständnis der gegenwärtigen Situation, sondern sind für Kinderschutzorganisation praxisrelevant, um mögliche Reaktionen des Umfelds des Kindes auf sexuellen Missbrauch zu erkennen sowie Ansatzpunkte für die Präventionsarbeit zu finden. Auch ist ein Modell zu Einstellungen und Konflikten zwischen verschiedenen Ansichten für die Arbeit internationaler Organisationen relevant, die Mitarbeiter verschiedener Kulturen beschäftigen. So könnte durch ein besseres Verständnis der Rolle des Kindes der Kinderschutz an diese Rolle angepasst werden, und eine Argumentationsbasis für den Kinderschutz ausgehend von dieser Position geschaffen werden. Komplementäre Handlungswege zur strafrechtlichen Verfolgung von Fällen sexuellen Missbrauchs könnten so, unter Anpassung an regionale Gegebenheiten, entwickelt werden.

Weiterhin ergibt sich auf theoretischer Ebene die Frage der Basis eines ethischen Standpunktes gegen den sexuellen Missbrauch von Kindern und Jugendlichen sowie die Frage nach der Rolle internationaler und nationaler Gesetze, interkultureller Diskurse, religiöser und anderer moralischer Überzeugungen und des Verständnisses von Tradition. Auch die selbst definierte Position eines Menschen in seiner Kultur und die Wahrnehmung von Kultur als Referenzsystem, sind hierbei von erheblicher Relevanz. So ist es Ziel dieses Forschungsvorhabens sowohl einen praktischen, als auch einen theoretischen Beitrag zum relativ neuen Forschungsfeld der interkulturellen Pädagogik zu leisten.

Macht, Kindheiten und sexueller Missbrauch in Ghana  
Erwartungen und Lebensrealitäten für Mädchen und  
Jungen

Böhm, B.

2017, XXIII, 264 S. 5 Abb., Softcover

ISBN: 978-3-658-15078-5